

Kunst.Punkt – eine intermediale Werkschau

Der Kunst.Punkt ist eine Plattform für experimentelles künstlerisches Wirken und präsentiert sich jeweils der Öffentlichkeit durch eine intermediale Werkschau. Es ist ein junges innovatives Kulturprojekt, das vor vier Jahren initiiert wurde und bereits zweimal seine Werke der Öffentlichkeit präsentiert hat. Jetzt ist es wieder soweit, im Frühling 2012 ist die nächste Werkschau geplant.

Von Laure Perrenoud

«Jedes Werk, jedes Kunstwerk bewohnt eine eigene Welt, in der ein bestimmter Duft und ein bestimmter Ausdruck herrschen.»

Leonard Bernstein

Angefangen hat es mit meiner Beglückung, die ich erlebe, wenn Menschen sich gemeinsam für ein Werk verpflichten und damit nach aussen treten. Sei dies im Konzertsaal, in der Oper, im Theater auf grossen und kleinen Bühnen der Welt. Als Zuhörende oder als Aufführende lasse ich mich in den Bann ziehen, werde von der Wirkung der Kunstform berührt, angerührt und für mein eigenes künstlerisches Tun bewusst oder unbewusst inspiriert.

Als Kunsttherapeutin begleite ich Menschen dabei, auf kreative Art Lösungen für ihre Lebensgestaltung zu entwickeln und ihre Lebensfreude zu stärken. In dieser Arbeit ermutige ich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sich mit künstlerischen Mitteln auszudrücken. Dabei werden sie befähigt, Neuland zu betreten und als Künstlerin oder Künstler im geschützten Raum Wagnisse einzugehen. Inspiriert von den entstehenden Werken nutze ich als Kunsttherapeutin in meinem eigenen künstlerischen Tun den Ausgleich. Frei von Verantwortung für andere bietet mir mein Atelier einen Raum für eigenes künstlerisches Gestalten. Doch wo bleibt die Inspiration durch andere? Der kreative Austausch, an dem ich selbst wachsen kann?

Aus diesem Bedürfnis heraus habe ich mich in meiner Masterarbeit mit dem Kraftfeld auseinandergesetzt,

das entsteht, wenn Menschen miteinander sich der Kunst verpflichten. Ich habe ein Netzwerk geschaffen für Kunstschaffende, die sich für eine gewisse Zeit zusammentun. Begeistert durch den regen künstlerischen Austausch werden dabei die Kräfte gebündelt und auf dem Boden der sozialen Gemeinschaft potenziert.

«Es ist sehr wichtig, in Bewegung zu sein, ein Ziel zu haben, das zu tun, was wirklich von Bedeutung ist. Wenn du das Gefühl hast, dass etwas getan werden muss, dann musst du es tun.»

Marija Gimbutas

Der Kunst.Punkt als Plattform kreiert einen Raum, der künstlerische Werkprozesse begünstigt und motiviert, mit dem eigenen künstlerischen Schaffen und mit andern in den Austausch zu gehen. Kunsttherapeutinnen und -therapeuten sowie kunstinteressierte Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen finden zusammen. Die Plattform bietet einen zeitlich klaren und verbindlichen Rahmen. Durch die Struktur und durch das Eingebundensein wird eine Kontinuität gewährt. Das gemeinsame Interesse liegt im Bedürfnis, das eigene künstlerische Tun in den Vordergrund zu stellen.

Während einem knappen Jahr wird ein persönlich definiertes Thema als Experimentierfeld bearbeitet. Es kann dabei alleine, zu zweit oder in grösseren Gruppen gearbeitet werden.

Kontinuierliche Projektsitzungen sowie der «gesunde kleine Zeitdruck» unterstützen das Dranbleiben. Das Arbeiten an einem gemeinsamen Ziel, der Gedankenaustausch, die gegenseitige Anteilnahme für die Werkprozesse und das gemeinsame künstlerische Tun während den Projektsitzungen verbindet die Mitwirkenden miteinander. Neue Kontakte können geknüpft werden. Allmählich entwickelt sich eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig inspiriert, herausfordert und unterstützt. In die Gemeinschaft eingebunden zu sein und sich aufgehoben zu fühlen wirkt motivierend und bestärkt die Einzelnen, sich mit ihrem künstlerischen Tun der Öffentlichkeit zu zeigen.

In den Projektsitzungen wird die Wahrnehmung immer wieder auf das Sinnliche gerichtet. Spielräume werden geschaffen, in denen die Spielfreude der Mitwirkenden geweckt und die Beteiligten gefordert sind, miteinander ein Werk zu gestalten.

Die Erfahrung, gemeinsam Werke geschaffen und erschafft zu haben, die in ihrer Eigenständigkeit als ein Werk wahrgenommen werden, ist für alle Beteiligten ein starkes Erlebnis. Es wird dadurch ein Boden geschaffen, der das Vertrauen in die Gemeinschaft und in das eigene künstlerische Tun unterstützt. Der Ideenspielraum wird mit neuen Erfahrungen angereichert und die Entdeckungslust gefördert. Durch das Spielen wird ein Raum für Unvorhergesehenes eröffnet.

Jeder Mensch ist ein Künstler

Lass Dich fallen,
 lerne Schlangen zu beobachten,
 pflanze unmögliche Gärten,
 lade jemand Gefährlichen zum Tee ein,
 mache kleine Zeichen, die «Ja» sagen und verteile sie überall
 in Deinem Haus.
 Werde ein Freund von Freiheit und Unsicherheit,
 freue Dich auf Träume.
 Weine bei Kinofilmen,
 schauke so hoch Du kannst
 mit einer Schaukel bei Mondlicht.
 Pflege verschiedene Stimmungen,
 verweigere «verantwortlich zu sein»,
 tu es aus Liebe.
 Glaube an Zauberei, lache eine Menge, bade im Mondlicht.
 Träume wilde, phantasievolle Träume.
 Zeichne auf die Wände, lies jeden Tag.
 Stell Dir vor, Du wärst verzaubert,
 kichere mit Kindern.
 Höre alten Leuten zu, freue Dich, tauche ein, sei frei.
 Preise Dich selbst, lass die Angst fallen, spiele mit allem.
 Unterhalte das Kind in Dir, Du bist unschuldig,
 baue eine Burg aus Decken,
 werde nass,
 umarme Bäume,
 schreibe Liebesbriefe.
 Joseph Beuys



